

Kleine Anfragen

des Abgeordneten Thomas Günther (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Schwimmunterricht an Grundschulen in den Verbandsgemeinden Nierstein-Oppenheim und Guntersblum
Schwimmunterricht an Grundschulen in den Verbandsgemeinden Westhofen, Eich, Monsheim und in der verbandsfreien Stadt Osthofen

Die **Kleinen Anfragen 620 und 621** vom 6. Februar 2012 haben folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. An welchen Grundschulen in den o. g. Verbandsgemeinden/der verbandsfreien Stadt Osthofen wird kein Schwimmunterricht erteilt und warum?
2. An welchen Grundschulen wird Schwimmunterricht erteilt und wie viele Wochenstunden werden im Durchschnitt pro Klasse und Schuljahr im Schwimmen unterrichtet?
3. Wie groß sind durchschnittlich die Schwimmgruppen?
4. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer unterrichten Schwimmen bzw. haben die Erlaubnis, Schwimmunterricht zu erteilen?
5. Werden Schwimmprüfungen im Unterricht abgenommen?
6. Welche Personen helfen bei der Wasseraufsicht?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleinen Anfragen namens der Landesregierung mit Schreiben vom 1. März 2012 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Folgende Grundschulen erteilen im Schuljahr 2011/2012 keinen Schwimmunterricht:

- Für die GS Dolgesheim ist der organisatorische Aufwand zu hoch. Zudem steht nur eine qualifizierte Lehrkraft zur Verfügung.
- An der GS Guntersblum fehlt eine Lehrkraft mit der erforderlichen Mindestqualifikation.
- An der GS Offstein wird geprüft, ob die Durchführung des Schwimmunterrichts im kommenden Schuljahr möglich ist.
- Für die GS Dittelsheim-Heßloch ist der erforderliche Fahrtaufwand nach Worms zu hoch.
- Für die GS Westhofen und GS Bechtheim gibt es keine Schwimmmöglichkeit in vertretbarer Entfernung.
- An der GS Osthofen ist der Schwimmunterricht zurzeit nicht möglich.

Zu Frage 2:

Der Umfang des Schwimmunterrichts ist von der örtlichen Verfügbarkeit von Schwimmbädern abhängig. Dies führt zu schulspezifischen Lösungen vor Ort. Die Dauer des Schwimmunterrichts variiert dadurch sehr stark, eine verbindliche Aussage über die durchschnittliche Dauer pro Klasse ist nicht möglich. Die nachfolgende Tabelle weist die Schulen aus, die Schwimmunterricht im Schuljahr 2011/2012 anbieten.

b. w.

Verbandsgemeinde	Schule	Stunden
VG Nierstein-Oppenheim	GS Hahnheim	2,00
	GS Mommenheim	6,00
	GS Nierstein	14,00
	GS Oppenheim	23,00
	GS Dienheim	1,00
VG Eich	GS Alsheim	1,50
	GS Eich	11,00
VG Monsheim	GS Monsheim	6,00

An der GS Gimbsheim ist der Schwimmunterricht vom Wetter abhängig, da nur ein Freibad zur Verfügung steht. An der GS Uelversheim, der GS Undenheim und der GS Gundersheim wird der Schwimmunterricht epochal erteilt.

Zu Frage 3:

Die Verwaltungsvorschrift „Schwimmunterricht sowie Schwimmen und Baden bei Schulveranstaltungen“ (14. Juni 1999) regelt die Bildung von Lerngruppen im Schwimmunterricht. Grundsätzlich richtet sich die Größe der Schwimmgruppe nach der geltenden Klassenmessenzahl, für Schwimmer und Nichtschwimmer sollen getrennte Schwimmgruppen gebildet werden.

Zu Frage 4:

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zahl der Lehrkräfte mit Lehr- bzw. Unterrichtsbefähigung Sport:

Gemeinde/Schule		Lehrkräfte mit Lehr- erlaubnis Sport
VG Guntersblum	GS Uelversheim	1
	GS Dolgesheim	1
VG Nierstein-Oppenheim	GS Undenheim	4
	GS Dienheim	4
	GS Mommenheim	4
	GS Oppenheim	6
	GS Nierstein	7
Stadt Osthofen	GS Hahnheim	2
	GS Osthofen	4

Gemeinde/Schule		Lehrkräfte mit Lehr- erlaubnis Sport
VG Eich	GS Gimbsheim	1
	GS Alsheim	7
	GS Eich	1
VG Monsheim	GS Monsheim	3
	GS Offstein	1
VG Westhofen	GS Bechtheim	1
	GS Dittelsheim-Heßloch	3
	GS Gundersheim	1
	GRS+ Westhofen *)	10

*) Keine Trennung zwischen GS und RS+ möglich.

Zu Frage 5:

An den Schulen, die Schwimmunterricht durchführen, werden auch Schwimmprüfungen im Unterricht abgenommen. Eine Ausnahme bildet die GS Alsheim.

Zu Frage 6:

In den Schulen, die den Schwimmunterricht durchführen, wird der Unterricht von qualifizierten Lehrkräften geleitet. In Einzelfällen unterstützen Fachangestellte der Bäderbetriebe den Unterricht. Zudem sichern Personen mit der erforderlichen Qualifikation im Rettungsschwimmen das Unterrichtsgeschehen (z. B. FSJler, päd. Fachkräfte, Honorarkräfte, Eltern).

Doris Ahnen
Staatsministerin